

THE NEW INSTITUTE startet akademisches Jahr 2024/25 mit Programmen zum Thema „Rethinking Capitalism“

THE NEW INSTITUTE kündigt für das kommende Jahr ein ambitioniertes Programm unter dem Leitthema „Rethinking Capitalism“ an. Mit sechs Forschungsprogrammen und 50 internationalen Fellows wird sich das Institut kritisch mit der Zukunft des Kapitalismus auseinandersetzen und neue Wege für eine nachhaltige und integrative Wirtschaft erforschen.

Vielfältige Forschungsschwerpunkte

Die Programme decken ein breites Spektrum zukunftsorientierter Themen ab:

- „Beyond Capitalism“ unter der Leitung des japanischen Philosophen Kohei Saito
- „The Future of Food“ unter der Leitung des ehemaligen peruanischen Ministers José Luis Chicoma
- „Planetary Governance“ unter der Leitung der Juristin Maja Groff von der Climate Governance Commission
- „Africapitalism“, geleitet von Kenneth Amaeshi, einem führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der nachhaltigen Wirtschaft und des Finanzwesens in Afrika
- „Futures of Capitalism“ unter der Leitung von Aris Komporozos-Athanasiou, Soziologe und Direktor des UCL Centre for Capitalism Studies
- „Bitter Victory“ unter der Leitung des Wissenschaftlers Petar Bojanic von der Universität Rijeka/Kroatien

Die sektorübergreifende und interdisziplinäre Zusammensetzung der Fellows ist in dieser Kohorte 2024/25 stark ausgeprägt. Wie die Akademische Direktorin Anna Katsman in ihrer Eröffnungsrede betonte, „verstehen wir den Kapitalismus nicht nur oder nicht einmal in erster Linie als eine ökonomische, sondern auch als eine soziale, politische und kulturelle Form. Arbeiten aus anderen Bereichen – wie der Ästhetik, der Psychoanalyse und der Konfliktforschung – werden für diese Untersuchung relevant sein“. Im Mittelpunkt dieser Bemühungen steht die Erforschung des Spannungsverhältnisses zwischen der Logik wachstumsorientierter Märkte und ökologischer Nachhaltigkeit. Anna Katsman: „Wir erwarten, dass sich die Programme mit der Frage auseinandersetzen, inwieweit wir einen systemischen Wandel brauchen und welche Praktiken als fortschrittlich gelten.“

Zum Thema „Profit for Good“ wird im Frühjahr der renommierte Philosoph **Peter Singer** von der Princeton University zum Institut kommen.

Unterstützung für gefährdete Wissenschaftler*innen

Mit den Elkana-Fellowships für die türkische Politikwissenschaftlerin Zeynep Alemdar und die polnische Philosophin Joanna Karolina Malinowska setzt das Institut ein Zeichen für die Unterstützung von Forschenden, die in ihren Heimatländern Repressionen ausgesetzt sind.

Weiteres Engagement

Am 6.10.24 beteiligt sich THE NEW INSTITUTE an der **Hamburger Nachhaltigkeitskonferenz** mit einer Auftaktveranstaltung. Auf dieser Vorveranstaltung werden konkrete Ideen für resiliente Ernährungssysteme vorgestellt und mit führenden Forschenden und politischen Entscheidungsträger*innen diskutiert. Wir freuen uns, dafür Dr. Achim Steiner, Leiter des UN-Entwicklungsprogramms (UNDP), bei uns zu Gast zu haben.

In der institutseigenen Schriftenreihe „**The NEW**“ erscheint der Band “Seeds for Democratic Futures” mit Beiträgen der Fellows. Eine öffentliche Veranstaltung zur Buchvorstellung wird demnächst über die institutionellen Kanäle bekannt gegeben.

THE NEW INSTITUTE freut sich, gemeinsam mit DIE ZEIT und der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung im Jahr 2025 zum vierten Mal den **Helmut-Schmidt-Zukunftspreis** zu verleihen. Der Preis zeichnet seit 2022 innovative Leistungen in den Bereichen Demokratie, Gesellschaft und Technologie aus.

Mit diesem umfassenden Programm will THE NEW INSTITUTE einen Beitrag zur Transformation des Kapitalismus für eine nachhaltige und gerechte Zukunft leisten.

Weitere Informationen und Kontakt

Pressevertreter*innen sind bei allen unseren öffentlichen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Für allgemeine Presseanfragen und die Anmeldung zu Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an press@thenew.institute. Für weitere Informationen zu unseren Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an yasmin.guillen-Lange@thenew.institute.